

Dienstag, 17. Juni 2025, Werra Rundschau / Sontra

Der Mühlenlehrpfad schließt den Kreis

Einweihung von lehrreichem Projekt



Die Einweihungsgäste des Mühlenlehrpfades: (von links) Katharina Hämmerich, Sabrina Lenz, Bernhard Cassel, Wolfgang Wüstefeld, Michaela Schmidt, Sebastian Hofsommer mit Tochter Ronja, Greta Hofsommer (unten), Sarah Oeste-Reiß, Dr. Lutz Bergner, Simone Rösler, Bettina Maschke, Dr. Rainer Fröhlich sowie Wilhelm Gebhard und Lorenz Schöggel (oben von links). ©

Foto: Harald Triller

Frankershausen – Die Angebotspalette auf und rund um den Sportplatz in Frankershausen ist groß. Mit der offiziellen Einweihung des Mühlenlehrpfades hat ein weiteres Mosaiksteinchen den Kreis an Möglichkeiten geschlossen. Berkatal's Bürgermeister Dr. Lutz Bergner konnte bei der Begrüßung zum kleinen Festakt nicht nur die Triebfedern und Umsetzer des lehrreichen Projektes willkommen heißen, sondern auch zahlreiche Sponsoren, die die

aus Holz gebaute Anlage finanziell unterstützten.

In kurzen Worten charakterisierte der Verwaltungschef das Gelände, machte deutlich, dass der Sportplatz zum Ausgangspunkt für viele Unternehmungen entwickelt wurde. „In dieses Bild reiht sich neben der Rasenfläche, wo auch Fußball gespielt wird, die Mehrzweckhalle, der Kindergarten, der Start zur Wanderung in die Hie- und Kripplöcher, der Lernbauernhof der Kneipe Öx, nun an dieser Stelle, wo früher auch Leichtathletik betrieben wurde, der Mühlenlehrpfad ein“, beleuchtete Dr. Bergner die vielen Nutzungsmöglichkeiten, die nur geringe Entfernungen verlangen und adressierte dankbare Worte an den Sportverein Blau-Weiß Frankershausen, der die Trägerschaft des Mühlenlehrpfades übernommen hat.

Die Triebfedern und Ideengeber Simone Rösler, Sarah Oeste-Reiß sowie Greta und Sebastian Hofsummer haben mit launigen Worten, abwechselnd vortragen, den Werdegang beschrieben: „Anfangs sollte es einfach nur eine Matschanlage werden, aber als die kommunalen Haushaltsrealitäten auf uns zukamen, dachten wir, na, ja, dann wird nichts daraus. Aber nun hat uns der lokale Ehrgeiz gepackt und wir haben Hartnäckigkeit mit kreativen Ideen verbunden. Wir wollten das Spielen mit dem Lernen vereinen und Ressourcen nutzen und zum Nachdenken über Nachhaltigkeit und Bioökonomie anregen. Irgendwann kam uns die Idee, nach Fördermitteln zu suchen. Wir haben einen engagierten Sportverein, einen umtriebigen Bürgermeister und viele helfende Hände, da muss doch was zu machen sein.“

Und so ist mit viel Unterstützung, Teamarbeit, Bewusstsein für die Region und vor allem mit dem Gedanken, dass Bildung im Kleinen anfängt, etwas Großes entstanden. Und dafür bedankten sich Sabrina Lenz, die sich auch als Koordinatorin eingebracht hat, und Lorenz Schöggel im Namen des Sportvereins: „Diese Anlage hier ist nicht nur ein Ort für Bewegung, Spiel und Gemeinschaft, sie ist auch ein Zeichen dafür, was möglich ist, wenn Menschen gemeinsam anpacken“, band das Duo die Gemeinde Berkatal, den Verein für Regionalentwicklung, die VR-Bank-Mitte, den Rotary Club Eschwege sowie die Firma Hupfeld & Schlöffel mit Juniorchef Dennis Schindewolf, die ortsansässigen Betriebe und Handwerker sowie das Kleeblatt Simone, Sarah, Greta und Sebastian in den Dank mit ein. An sie hat der Bürgermeister im Namen der Gemeinde ein persönliches Flachgeschenk überreicht.

Zu diesem gemeinsamen Werk gratulierten Michaela Schmidt (Amt für Regio-

nalentwicklung), Bettina Maschke und Dr. Rainer Fröhlich (RC Eschwege), Wolfgang Wüstefeld (VR-Bank-Mitte), Sebastian Hofsommer (Dörnberger Waldgemeinschaft) und Wilhelm Gebhard (MdB), die allesamt betonten, dass sie das Projekt gerne unterstützt haben.

Im Kreis von vielen Kindern hat dann Simone Rösler, ganz so wie bei der Einweihung von Straßen, das Band durchschnitten, das um die gesamte Anlage gebunden war. *HARALD TRILLER*